

INHALT

Vorwort	9
-------------------	---

Erster Teil

DIE EINHEIT DER KIRCHE UND IHRE GEFÄHRDUNGEN	13
I. Ein Umgangston, der aufhorchen läßt	17
II. Das Wort vom Schisma	24
III. Bruchlinien im Katholizismus	28
1. Die Kontroverse um Erzbischof Lefebvre	28
2. Die stille Emigration	35
3. Ein „vertikales Schisma“?	42
IV. Der Wert der Einheit	47

Zweiter Teil

IGNAZ VON DÖLLINGER ZWISCHEN PAPST- KIRCHE UND ALTKATHOLIZISMUS	51
I. Döllinger als Vorreiter der Katholischen Bewegung	54
1. Das Neuerstarken des Katholizismus im 19. Jahrhundert	54
2. Der Kölner Mischehenstreit	56
3. Döllinger als Wortführer der Polemik	59
4. Apostolizität als Kriterium der wahren Kirche	68
a) Die Apostolizität der Lehre	68
b) Apostolizität und Amtssukzession	72
c) Protestantismus als Bruch mit der apostolischen Kirche	74
5. Der ökumenische Aufbruch	78
II. Döllingers Kritik am vatikanischen Konzil	85
1. Publizistische Aktivitäten	85
2. Die theologische Begründung	91
a) Päpstliche Unfehlbarkeit und geschichtliche Wahrheit	91

b) Unfehlbarkeit und kirchliche Einheit	94
c) Unfehlbarkeit als Bruch mit der apostolischen Kirche	95
d) Das Vatikanum – ein ökumenisches Konzil?	102
3. Eine kritische Würdigung der Döllingerschen Position	106
III. Döllingers Exkommunikation	111
1. Die Organisierung der Opposition	111
2. Das Verhalten der deutschen Bischöfe	115
IV. Das Entstehen der Altkatholischen Kirche	122
1. Die Pfingstversammlung in München und der Beginn einer Seelsorge	122
2. Der Katholiken-Kongreß 1871 in München	124
3. Der Zweite Altkatholiken-Kongreß und die konfessionelle Konsolidierung	133
V. War Döllinger Altkatholik?	139

Dritter Teil

BEMÜHUNGEN UM DIE ÜBERWINDUNG DES SCHISMAS	147
I. Der Hintergrund	149
II. Erste Aktivitäten	151
III. Döllingers Vorträge über „Die Wiedervereinigung der christlichen Kirchen“	156
IV. Die Bonner Unionskonferenzen	159
V. Altkatholische Unionsversuche	165
1. Die Kirchengemeinschaft mit den Anglikanern	166
2. Das Verhältnis zu den orthodoxen Kirchen	168
3. Das Gespräch mit der katholischen Kirche	172

Vierter Teil

DIE COMMUNIO-EKKLESIOLOGIE DES	
II. VATIKANUMS	175
I. Die Kirche als Einheit in Gemeinschaft	177
II. Kirche als Ortskirche und als Weltkirche	186

1. Die Tatsache des Konzils	186
2. Kirche als Kirche am Ort	188
3. Die Bischöfe und der Papst	190
III. Der Dialog zwischen Lehramt und Theologen	194
IV. Priester und Laien	199
V. Die ökumenische Relevanz	204

Ausblick

DIE BEIDEN EKKLESIOLOGIEN DES II. VATIKANUMS UND DIE „KÖLNER ERKLÄRUNG“	206
---	-----